

OOP-Prinzip 2: Trennung der Anliegen

Das **Separation of Concerns (SOC) - Prinzip** besagt, dass ein Anliegen durch genau ein Modul repräsentiert werden und nicht über mehrere Module verstreut sein soll.

Ein Beispiel aus der Folge 5 des Kurses - Musikverwaltung

- Die Klasse **MusicTrack** speichert nur die Daten eines Musiktitels: Titel, Interpret, Jahr
- Die Klasse **MusicCollection** verwaltet eine Liste von MusicTrack-Objekten – sie implementiert die Logik der Sammlung.
- Die Methode **showTrackInfo()** ist ausschließlich für die Darstellung der Daten zuständig.

Ein Verstoß gegen dieses Prinzip wäre es, wenn MusicTrack selbst für die Darstellung in dem GUI zuständig wäre.

Ein Beispiel aus einem Personalverwaltungs-Programm

- Die Klasse Person modelliert eine Person mit Name und Alter.
- Die Klasse PersonManager enthält Methoden wie addPerson() oder getOldestPerson() – das ist die Geschäftslogik.
- Eine separate Klasse PersonFileHandler ist für das Speichern und Laden von Personen aus einer Datei zuständig.

Vorteil dieses Vorgehens: Man kann die Speichertechnik ändern (z. B. von Textdatei auf Datenbank), ohne die Geschäftslogik anpassen zu müssen.